

# Alltagsgeräusche, „soziale“ Kameras und komplexe Reihen

Gleich drei Forschende hat die Universitätsgesellschaft Oldenburg e.V. (UGO) in diesem Jahr mit Preisen gewürdigt: Der Neurowissenschaftler Dr. Martin Bleichner wurde mit dem mit 5.000 Euro dotierten „Preis für exzellente Forschung“ ausgezeichnet, die Informatikerin Dr. Marion Koelle und der Mathematiker Dr. Ingo Schoolmann erhielten jeweils den mit 2.000 Euro dotierten „Preis für herausragende Promotion“



## UGO-Preis für exzellente Forschung

Der Neurowissenschaftler Dr. Martin Bleichner lehrt und forscht seit acht Jahren am Department für Psychologie. Seit zwei Jahren leitet der 40-jährige im Rahmen des Emmy Noether-Programms der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) die Forschungsgruppe „Neurophysiologie im Alltag“. Ziel des Projekts ist es, die Gehirnaktivität bei Alltagsgeräuschen zu erforschen und so die subjektive Belastung zu objektivieren. Dafür misst Bleichners Team die elektrische Gehirnaktivität (EEG) mithilfe von Sensoren, die um das Ohr platziert werden, sowie eines mobilen Signalverstärkers. Diese Daten werden anschließend mit den parallel per Smartphone aufgezeichneten Geräuschen kombiniert. Bleichner studierte Kognitionswissenschaften in Osnabrück und Kognitive Neurowissenschaften in Utrecht in den Niederlanden, wo er auch promovierte.



## UGO-Preis für herausragende Promotion

Die Informatikerin Dr. Marion Koelle verbindet in ihrer Dissertation „Designing socially acceptable body-worn cameras“ empirische Nutzerforschung, Design, Software- und Hardware-Prototyping von Kameras mit Aspekten der Künstlichen Intelligenz. Dabei geht es ihr um die soziale Komponente bei Mensch-Maschine-Interaktionen. Ihr Ziel ist es, Technologien so zu gestalten, dass diese sich in das gesellschaftliche Miteinander einfügen. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Auszeichnungen, unter anderem 2020 den Helene-Lange-Preis, den die EWE Stiftung zusammen mit dem OFFIS – Institut für Informatik und der Stadt Oldenburg an Nachwuchswissenschaftlerinnen vergibt. Koelle wechselte 2016 an die Universität Oldenburg und promovierte bei Prof. Dr. Susanne Boll. Zuletzt forschte sie an der Universität des Saarlandes an Technologien, die direkt auf der Haut getragen werden und dabei nachhaltig, ästhetisch und nicht-stigmatisierend sind.



## UGO-Preis für herausragende Promotion

Dr. Ingo Schoolmann ist der erste Mathematiker, der den UGO-Preis für herausragende Promotion erhält. Er widmet sich dem Bearbeiten von lang bestehenden mathematischen Fragestellungen. Seine Promotion „Hardy spaces of general Dirichlet series and their maximal inequalities“ sorgte in der Fachwelt für Aufsehen. Darin kombinierte er Teilgebiete der Analysis – wie Funktionsanalysis, abstrakte harmonische oder komplexe Analysis – und „öffnete so ein jahrzehntelang verschlossenes Fenster“ zur Theorie allgemeiner Dirichlet-Reihen, wie sein Doktorvater Prof. Dr. Andreas Defant betonte. Schoolmann absolvierte in Oldenburg zunächst ein Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik, Politik und Wirtschaft. Den Masterabschluss erlangte er 2016 im Fach Mathematik. Seine von der DFG geförderte Promotion schloss er im Februar 2021 mit der Note „summa cum laude“ ab. Derzeit ist der 30-jährige als Softwareentwickler tätig.